

Zulassungsvoraussetzung

Qualifizierter Abschluss in einem ingenieurwissenschaftlichen Bachelorstudiengang aus den Bereichen Bautechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau mit mindestens 180 LP oder einem vergleichbaren Studiengang.

Zulassungen werden sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester ausgesprochen. Die Zulassung zum Masterstudiengang setzt eine fachliche Eignung voraus. Der Zulassungsausschuss entscheidet darüber gemäß der Zulassungsordnung des Studiengangs. Ist eine fachliche Eignung nicht ausreichend nachgewiesen, können die Bewerber zu einem Auswahlgespräch eingeladen werden oder es kann eine Zulassung mit Auflagen ausgesprochen werden.

Einstellungschancen

In den nächsten Jahren zeichnet sich an beruflichen Schulen eine hervorragende Perspektive für Neueinstellungen von ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern im gewerblich-technischen Bereich ab. Sie haben dort Anspruch auf eine Eingangsbesoldung entsprechend des Höheren Dienstes A 13. Durch Übernahme von Funktionsämtern können sich Ihnen weitere interessante berufliche Perspektiven in höheren Besoldungsgruppen erschließen.

Kontakt

Universität Stuttgart
Institut für Erziehungswissenschaft



Abteilung für Berufspädagogik mit
Schwerpunkt Technikdidaktik (BPT)
Azenbergstraße 12
D-70174 Stuttgart
T 0711 685-84361
F 0711 685-84362
sekretariat.bpt@ife.uni-stuttgart.de
www.uni-stuttgart.de/bpt



Abteilung für Berufs-, Wirtschafts-
und Technikpädagogik (BWT)
Geschwister-Scholl-Straße 24
D-70174 Stuttgart
T 0711 685-83182
F 0711 685-83180
sekretariat@bwt.uni-stuttgart.de
www.uni-stuttgart.de/bwt



Universität Stuttgart
Institut für Erziehungswissenschaft



Technikpädagogik
Profil B

Master of Science (M. Sc.)
Berufsziel Lehrer/-in



Bildnachweis: © goodluz - Fotolia



www.ife.uni-stuttgart.de

Berufliche Perspektiven

Lehrerinnen und Lehrer sind Fachleute für das Lernen. Ihre Kernaufgabe ist die gezielte und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltete Planung, Organisation und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen. Sie vermitteln grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten, die es dem Einzelnen ermöglichen, selbstständig den Prozess des Lernens zu meistern. Als Lehrkraft sind Sie dabei stets Lernender und entwickeln Ihre Kompetenzen ständig weiter.

Sie unterrichten in modernen gewerblichen beruflichen Schulen mit einem breiten Angebot an Bildungsgängen:

- Berufsschule
- Berufsfachschule
- Technisches Gymnasium
- Berufskolleg
- Berufsoberschule
- Fachschulen (z. B. Meister- oder Technikerschule)

Dabei nehmen Sie bewusst und zielgerichtet Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und wirken mit Ihrer Haltung, Ihren Handlungen und Wertorientierungen als Vorbild. Sie diagnostizieren die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, setzen Maßstäbe zur Beurteilung von Schülerleistungen, beachten dabei die Gebote der Fairness und Gerechtigkeit und tragen dafür Sorge, dass Bildungschancen voll ausgeschöpft werden können. Sie beteiligen sich an der Qualitätsentwicklung der Schule mit dem Ziel, den stetigen Veränderungen in Gesellschaft und Technik Rechnung zu tragen und an einer Professionalisierung aller schulischen Bereiche mitzuwirken.

Struktur des Masterstudiengangs Technikpädagogik, Profil B (Master of Science, M. Sc.)

Phase	Beschreibung	Abschluss
Studium	Technikpädagogik, Profil B	Master of Science
Praktika	<i>Schulpraktikum</i> 10 Wochen <i>Betriebspraktikum</i> 48 Wochen (TG- Absolventen 18 Wochen) eine einschlägige Berufsausbildung ersetzt die Betriebspraxis	
Vorbereitungsdienst	An einer gewerblichen Schule sowie am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (18 Monate)	2. Staatsprüfung
↓		
Einstellung	An einer gewerblichen Schule als Studienassessor/-in im Beamtenverhältnis auf Probe (Höherer Dienst)	

Wird mit dem Studium das Lehramt angestrebt, sind mit dem Hauptfach aus dem Erststudium (Bau-, Elektrotechnik, Informatik oder Maschinenbau) und dem wissenschaftlichen Studium eines Wahlpflichtfaches im Profil B die fachlichen Voraussetzungen für eine erste und zweite Lehrbefähigung in allen Bildungsgängen gewerblicher Schulen gewährleistet.

Nach erfolgreichem Studium folgt der 18-monatige Vorbereitungsdienst (Referendariat). Dieser beginnt jeweils nach den Weihnachtsferien.

Inhalt des Masterstudiengangs Technikpädagogik, Profil B (Master of Science, M. Sc.)

Das Studium im Profil B umfasst insgesamt 120 Leistungspunkt (LP) und besteht aus folgenden Bereichen:

- **Erziehungswissenschaft** mit Schwerpunkt Berufspädagogik (24 LP)
- **Wahlpflichtfach** (66 LP)
- **Fachdidaktik** im Hauptfach des vorangegangenen ingenieurwissenschaftlichen Studium und im Wahlpflichtfach (je 6 LP)
- **Masterarbeit** in der Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Berufspädagogik oder im Wahlpflichtfach (18 LP)

Sofern eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst angestrebt wird, sind **Zusatzleistungen** im Umfang von 39 LP in der Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Berufspädagogik zu erbringen, um die notwendigen pädagogischen Qualifikationen zu erwerben.

Beim Wahlpflichtfach kann zwischen den mit dem Hauptfach eng verwandten (affinen), verwandten (halbaffinen) und nicht verwandten (nicht affinen) Fächern gewählt werden.

Wahlpflichtfächer:

- Chemie, Deutsch, Englisch, Ethik, Politik, Sport, Evangelische/Katholische Theologie, Wirtschaftswissenschaften (nicht affin)
- Mathematik, Physik, Informatik (halbaffin)
- weitere Vertiefungsgebiete aus dem Wahlangebot im Hauptfach (affin)